

	<p>Objekt: Meister der Gruppe des Hans Eichhorn (Franz Friedrich): Albert Winss</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Renaissance</p> <p>Inventarnummer: 18256475</p>
--	---

Beschreibung

Vergoldet und mit entferntem Henkel. - Albert Winss, aus einer Frankfurter Patrizierfamilie stammend, die ursprünglich wohl in Schlesien ansässig war, ist 1528 geboren. Aus der Familie Winss gingen mehrere Bürgermeister hervor.

Vorderseite: Bärtiges Brustbild des Albert Winss halbrechts.

Rückseite: Wahlspruch von Linienkreis umgeben, behelmtes Wappen.

Provenienz: Mindestens seit 1884 im Bestand des Münzkabinetts.

Vergoldet: Mit Goldüberzug. Nachträgliche Behandlung eines Einzelobjektes, Vorgang gehört nicht zum normalen Herstellungsprozess.

Henkel/Öse entfernt: Ein zuvor angebrachter Henkel bzw. eine Öse sind wieder entfernt worden.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; gegossen

Maße:

Gewicht: 8.91 g; Durchmesser: 31 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1578
	wer	
	wo	Berlin
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albert Winss

	wo	
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer	wann	
Bezug]		
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Heraldik
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance
- Silber

Literatur

- A. Erman, Deutsche Medailleure des sechzehnten und siebzehnten Jahrhunderts (1884) 67 (dort erwähnt).
- F. Friedensburg - H. Seger (Hrsg.), Schlesiens Münzen und Medaillen der neueren Zeit (1901) 75 Nr. 4057 Taf. 45..
- G. Habich, Die deutschen Medailleure des XVI. Jahrhunderts (1916) 189 (dort erwähnt).
- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts II-1 (1931) 335 f. Nr. 2327 Taf. 235,6.